

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 27.09.2012 im Kreishaus Borken

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Dr. Kai Zwicker Landrat

Mitglieder:

Eckart Ballenthin	Stadtlohn	
Barbara Büscher	Stadtlohn	
Magdalene Garvert	Rhede	
Markus Krafczyk	Bocholt	ab TOP 2
Paul Lensing	Borken	Vertretung für Markus Jasper
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Johannes Maus	Velen	
Bernd Schöning	Stadtlohn	
Markus Schulte	Gronau	
Ursula Schulte	Vreden	
Silke Sommers	Bocholt	
Jens Steiner	Heek	
Gerti Tanjsek	Bocholt	Vertretung für Gerhard Ludwig
Jörg von Borczyskowski	Gronau	
Gertrud Welper	Vreden	

Gäste:

Dietmar Eisele
Rudolf Kleyboldt
Maja Saatkamp

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster	Kreisdirektor
Dr. Hermann Paßlick	Ltd. Kreisrechtsdirektor
Wilfried Kersting	Kreiskämmerer
Dr. Elisabeth Schwenzow	
Walter Alfert	
Doris Gausling	
Markus Prangenberg	
Richard Riedel	
Roland Schulte	
Peter Sonntag	
Christian Termathe	

Karlheinz Gördes
Kirsten Tenspolde
Anne-Katrin Schlüter

Es fehlt entschuldigt:

Christel Wegmann Rhede

Erledigung der Tagesordnung:

Landrat Dr. Zwicker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenken die Mitglieder der verstorbenen sachkundigen Bürger Christine Preuß-Sapper und Heinrich Döring sowie des verstorbenen Kreistagsabgeordneten Friedhelm Weikamp.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 05.07.2012

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der vorherigen Sitzung am 05.07.2012 wird genehmigt.

Punkt 2: 1. Controllingbericht 2012 Vorlage: 0201/2012

Berichtersteller/in: Kreiskämmerer Kersting

Auf Anfrage von Kreisausschussmitglied Schulte, U., antwortet Kreiskämmerer Kersting, die im Controllingbericht genannte Darlehensumschuldung sei ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Kreditermächtigungen würden jährlich in der Haushaltssatzung genehmigt, so dass kein separater Beschluss des Kreistages erforderlich sei.

Kreisausschussmitglied Welper weist auf den erwarteten Minderertrag bei der RWE-Dividende hin und plädiert dafür, die Aktien zu verkaufen. Außerdem bitte sie darum, die Entwicklung der RWE-Aktie und ihre Perspektive darzustellen. Kreiskämmerer Kersting erklärt, die über 318.000 RWE-Aktien seien mit einem Bilanzwert von 16,2 Mio. EUR in der Bilanz des Kreises Borken erfasst. Seit der Eröffnungsbilanz seien die Aktien mit einem Wert von 50,75 EUR/Aktien bewertet. Der derzeitige Aktienkurs bewege sich um 35,00 EUR je Aktie. Bei einer Veräußerung sämtlicher Aktien zum jetzigen Zeitpunkt entstehe dann ein Verlust von über 5,0 Mio EUR. Der Kreis Borken habe im laufenden Haushaltsjahr eine RWE-Dividende von 2,00 EUR abzgl. Steuern erhalten. In den Vorjahren seien es noch 3,50 EUR abzgl. Steuern gewesen. Der Abschreibungsbedarf aufgrund von Wertminderungen werde im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten geprüft. Hier sei auch eine gesetzliche Änderung im Rahmen des NKFWG zu erwarten.

Zum Einwand von Kreisausschussmitglied Steiner macht Landrat Dr. Zwicker deutlich, die Bilanzierung der RWE-Aktie sei mit der Bezirksregierung offen kommuniziert und diskutiert worden. Eine Korrektur des Bilanzwertes habe die Ausweisung eines Verlustes zur Folge. Dafür sei jetzt der falsche Zeitpunkt.

Kreisdirektor Dr. Hörster verweist zu den Hinweisen der Kreisausschussmitglieder Schulte, U. und von Borczyskowski zu der negativen Entwicklung des Jugendhilfebudgets auf die Diskussion in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Dort sei ausführlich dargestellt worden, dass die 10%ige Steigerung der stationären Unterbringungen zumeist nicht auf eine kontinuierliche der dem Kreisjugendamt bereits durch Beratung bekannten Fälle von Kindeswohlgefährdung zurückzuführen sei, sondern auf die Unterbringung von 14-17Jährigen, die dem Kreisjugendamt zuvor nicht bekannt gewesen seien. Es sei vereinbart worden, dass bis zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses eine intensive Erörterung der Ursachen und Einwirkungsmöglichkeiten mit den freien Trägern und anderen Jugendämtern vorgenommen werden soll. Dem Protokoll werde der entsprechende Auszug des Jugendhilfeausschuss-Protokolls beigefügt (**Anlage 1**).

Der Kreisausschuss nimmt den 1. Controllingbericht 2012 zur Kenntnis.

**Punkt 3: Genehmigung von Dienstreisen zum "3. Kreistagsforum NRW" des Landkreistages NRW am 18.09.2012
Vorlage: 0186/2012**

Berichtersteller/in: Landrat Dr. Zwicker

Landrat Dr. Zwicker schlägt zur Vermeidung von Verwaltungsaufwand vor, die Dienstreisegenehmigung für Kreistagsabgeordnete für die aktuelle Wahlperiode generell zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss genehmigt nachträglich die Dienstreisen der Kreistagsabgeordneten Silke Sommers, Markus Schulte, Jens Steiner und Günther Dirks zum „3. Kreistagsforum NRW“ des Landkreistages NRW in Düsseldorf am 18.09.2012.

Der Kreisausschuss erteilt eine generelle Dienstreisegenehmigung für Kreistagsabgeordnete für den Rest der Wahlperiode.

**Punkt 4: Konzept zur integrierten Gesamtverkehrsplanung
Antrag der Fraktion B90/Die Grünen v. 23.08.2012
Vorlage: 0206/2012**

Berichtersteller/in: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick

Landrat Dr. Zwicker lässt über die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauen abstimmen.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bestandsaufnahme über die vorhandenen Verkehrsplanungen, die das Kreisgebiet betreffen, zu erstellen und diese in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauen vorzustellen.

Punkt 5: Änderung des § 8 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (Liberalisierung des Kfz-Kennzeichenrechts)

Berichtersteller/in: Landrat Dr. Zwicker

Landrat Dr. Zwicker fasst zusammen, es habe in den letzten Wochen viele unterschiedliche Informationen und Berichte zu diesem Thema gegeben. Jetzt habe der Bundesrat die Pläne für eine vollständige Liberalisierung der Kfz-Kennzeichen gestoppt. Es solle allerdings künftig möglich sein, sog. Altkennzeichen wieder einzuführen. Zu den Einzelheiten des Antragsverfahrens werde es erst Ende Oktober weitere Informationen geben. Er empfehle daher, die Beschlussfassung über den Antrag der Stadt Bocholt – voraussichtlich bis zur nächsten Sitzung des Kreisausschusses und Kreistages – zu verschieben, da dann die Rahmenbedingungen klar seien.

Der Kreisausschuss spricht sich einvernehmlich dafür aus, den Tagesordnungspunkt zurückzustellen.

Punkt 6: Aufstellungsbeschluss zum Landschaftsplan "Südlohn"
Vorlage: 0187/2012

Berichterstatter/in: Landrat Dr. Zwicker

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

- a) Die Aufstellung des Landschaftsplanes „Südlohn“ wird beschlossen.
- b) Der Landschaftsplan „Südlohn“ umfasst folgende Grundstücke (siehe Kartendarstellung, Anlage):
 Gemarkung Oeding, Fluren 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20 und 21
 Gemarkung Südlohn, Fluren 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28 und 29
- c) Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Punkt 7: Aufstellungsbeschluss zum Landschaftsplan "Ahaus"
Vorlage: 0188/2012

Berichterstatter/in: Landrat Dr. Zwicker

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

- a) Die Aufstellung des Landschaftsplanes „Ahaus“ wird beschlossen.
- b) Der Landschaftsplan „Ahaus“ umfasst folgende Grundstücke (siehe Kartendarstellung, Anlage):
 Gemarkung Ahaus, Fluren 1, 2, 3, 4, 13, 25, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43 und 44
 Gemarkung Alstätte, Fluren 27, 28 und 29
 Gemarkung Ottenstein, Fluren 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 12
 Gemarkung Wüllen, Fluren 1, 2, 3, 4, 5, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40 und 41
 Gemarkung Wessum, Fluren 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 68 und 69
- c) Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

**Punkt 8: Landstrom Kreis Steinfurt
Antrag der SPD-Fraktion v. 26.08.2012
Vorlage: 0216/2012**

Berichtersteller/in: Landrat Dr. Zwicker

Landrat Dr. Zwicker stellt Einvernehmen fest, das Gespräch des Kreises mit den Stadtwerken am 02.10.2012 abzuwarten und den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung an den Kreistag weiterzugeben.

**Punkt 9: Sicherheit in den Städten und Gemeinden des Kreises - "Stresstest" und vorgezogene Sicherheitsüberprüfung der Urananreicherungsanlage in Gronau
Antrag der SPD-Fraktion v. 13.09.2012
Vorlage: 0249/2012**

Berichtersteller/in: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick

Landrat Dr. Zwicker betont, der Antrag sei sehr allgemein gehalten, eine Erörterung der Sicherheitskonzepte und aktuellen Situation für alle 17 Kommunen des Kreises in der Sitzung des Kreisausschusses bzw. Kreistages würde zu weit führen. Er schlägt daher alternativ vor, das Thema in der nächsten Sitzung des Polizeibeirates zu behandeln und dazu alle Kreistagsabgeordneten einzuladen. Kreisausschussmitglied Ballenthin fügt ergänzend hinzu, dass im Polizeibeirat in nichtöffentlicher Sitzung auch weitergehende Informationen gegeben werden könnten. Sinnvoll sei eventuell auch, die Sitzung des Beirates in Gronau durchzuführen.

Kreisausschussmitglied Tanjsek weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Polizeibeirat sehr selten tage und dadurch wenig flexibel auf aktuelle Geschehnisse reagieren könne. Sie plädiere für häufigere Termine.

Eine nichtöffentliche Sitzung des Polizeibeirates werde die Bedenken der Öffentlichkeit über die Sicherheit in den Kommunen nicht zerstreuen, gibt Kreisausschussmitglied Steiner zu Bedenken. Hier sei eine öffentliche Debatte vonnöten. Zum Thema „Stresstest“ sei kürzlich eine Anfrage der Fraktion B90/Die Grünen seitens der Verwaltung beantwortet worden. Diese könne eventuell einige Fragestellungen schon abdecken.

Landrat Dr. Zwicker sagt zu, diese Antwort allen Kreistagsabgeordneten zur Verfügung zu stellen.

Kreisausschussmitglied von Borczyskowski schlägt vor, zunächst die Bewertung der Aufsichtsbehörde zu dem Stresstest-Bericht der Urenco abzuwarten und erst nach dem Vorliegen im Kreistag über die Ergebnisse zu diskutieren.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag bittet die Kreispolizeibehörde, in der nächsten Sitzung des Polizeibeirates am Standort Gronau die Thematik „Sicherheit in den Kommunen des Kreises – aktuelle Situation“ darzustellen. Es wird zudem darum gebeten, zu dieser Sitzung die Mitglieder des Kreistages einzuladen.

Nach der Bewertung des Stresstests der Urenco durch die Aufsichtsbehörde soll das Ergebnis im Ausschuss für Sicherheit und Ordnung besprochen werden.

Punkt 10: Branchenvereinbarung Landwirtschaft

Vorlage: 0189/2012

Berichterstatter/in: Landrat Dr. Zwicker

Landrat Dr. Zwicker weist darauf hin, dass Formulierungen wie „begrüßt und zustimmend“ bei Kenntnisnahmen künftig seitens der Verwaltung in den Vorlagen vermieden würden, um unnötige Diskussionen in den Gremien zu vermeiden.

Zu den Äußerungen einiger Kreisausschussmitglieder führt Herr Riedel aus, zu der vorliegenden Branchenvereinbarung gebe es keine Alternative, da die Kompetenzen des Kreises sehr eingeschränkt seien. Bei Vorliegen der Genehmigungsvoraussetzungen für eine Anlage müsse der Kreis genehmigen, da sonst Verpflichtungsklage erhoben werden könne. Lenkend eingreifen könne man daher nur im Vorfeld einer Antragstellung. Zu diesem Zeitpunkt seien noch Kompromisse möglich. Richtig sei selbstverständlich, dass keine Handhabe bestehe, wenn der Antragsteller nicht zu Zugeständnissen bereit sei.

Richtig sei ebenfalls, dass die Änderungsvorschläge der Länder zu § 35 BauGB in ganz unterschiedliche Richtungen gingen. Die schriftlich fixierten Kritikpunkte des Kreises seien komplett vom Landkreistag NRW in dessen Stellungnahme zum Gesetzesentwurf übernommen und an den Bund weitergeleitet worden. Die weitere Diskussion hierzu müsse abgewartet und dann im Ausschuss für Umwelt erneut thematisiert werden.

Die Branchenvereinbarung Landwirtschaft – Städte und Gemeinden im Kreis Borken wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 11: Regionale 2016

Punkt 11.1: Sachstand Regionale 2016
Vorlage: 0244/2012

Berichterstatter/in: Landrat Dr. Zwicker

Der Sachstand der Regionale 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 11.2: Kulturhistorisches Zentrum Westmünsterland - Durchführung des Architektenwettbewerbs
Vorlage: 0243/2012

Berichterstatter/in: Landrat Dr. Zwicker

Landrat Dr. Zwicker dankt den Fraktionen für die Kompromissbereitschaft bei der Besetzung des Preisgerichtes, die jetzt mit jeweils vier Vertretern der Stadt Vreden und des Kreises erfolgt. Die Benennung der Besetzungsvorschläge der Fraktionen solle bis zur Sitzung des Kreistages erfolgen.

Punkt 12: Netzwerk Westmünsterland

Punkt 12.1: Zwischenbericht des Netzwerk Westmünsterland e.V. zum Projekt "Vereinbarkeit von Familie und Beruf"
Vorlage: 0221/2012

Berichterstatter/in: Landrat Dr. Zwicker

Der Zwischenbericht des Netzwerks Westmünsterland e.V. zum Projekt „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 12.2: Weiterförderung des Netzwerk Westmünsterland e.V. in den Jahren 2013 und 2014
Vorlage: 0223/2012

Berichtersteller/in: Landrat Dr. Zwicker

Auf Anfrage von Kreisausschussmitglied, Schulte, U., antwortet Frau Dr. Schwenzow, die Finanzierungszusage für 2013 habe schon jetzt erfolgen müssen, da das Netzwerk Westmünsterland für bestehende Projekte auf die Unterstützung durch den Kreis angewiesen ist und ansonsten bis zum Ende der Haushaltsberatungen keine Finanzsicherheit gehabt hätte. Nach der Beendigung der Förderung durch den Kreis werde der Verein auf seine Kernaktivitäten zurückgeführt und keine neuen Projekte initiieren.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreis Borken unterstützt den Netzwerk Westmünsterland e.V. in den Jahren 2013 und 2014 letztmalig mit 2.500 € pro Jahr.

Punkt 13: Fusion der Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH mit der Flugplatzbetriebsgesellschaft Stadtlohn mbH
Vorlage: 0230/2012

Berichtersteller/in: Landrat Dr. Zwicker

Landrat Dr. Zwicker betont, die vorgeschlagene Fusion sei eine tragfähige Lösung für die Zukunft. Er dankt Frau Dr. Schwenzow für die gute Arbeit für die Flugplatzgesellschaft.

Kreisausschussmitglied Lensing berichtet, der Aufsichtsrat habe der Fusion einstimmig zugestimmt. Der eingeschlagene Weg sei konsequent, wirtschaftlich und notwendig.

Trotz der damaligen – von der CDU-Fraktion forcierten – Trennung in zwei Gesellschaften seien die Privaten nicht gekommen, jetzt schließe man die beiden Gesellschaften wieder zusammen. Soweit sie nicht Mitglieder des Aufsichtsrates seien, würden sich die Mitglieder der SPD-Fraktion enthalten, teilt Kreisausschussmitglied Schulte, U., mit.

Die Fraktion B90/Die Grünen werde dem Beschlussvorschlag nicht folgen, da keine der Erwartungen an den Flugplatz eingetreten seien, macht Kreisausschussmitglied Welper deutlich. Private Beteiligungen seien noch immer nicht in Sicht.

Auf Anfrage von Kreisausschussmitglied Schulte, U., antwortet Frau Dr. Schwenzow, im Moment gebe es wegen der zwei Gesellschaften auch zwei Geschäftsführer. Die halbe Stelle von Herrn Hetkamp werde vom Flugplatz bezahlt, ihre eigene Tätigkeit sei inzwischen auf die strategische Planung begrenzt und erfolge unentgeltlich.

Die UWG-Fraktion habe in der Vergangenheit stets die Trennung der beiden Gesellschaften kritisiert und werde daher der jetzigen Vereinigung zustimmen, so Kreisausschussmitglied von Borczyskowski. Nach der Fusion solle angestrebt werden, auch die zwei Geschäftsführerposten mittelfristig zusammenzuführen.

Beschluss: einstimmig bei 5 Enthaltungen

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Verschmelzung der Flugplatzbetriebsgesellschaft Stadtlohn mbH auf die Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH zum 01.01.2013 wird zugestimmt.

Die Vertreter des Kreises im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung der Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH werden angewiesen, die entsprechenden Beschlüsse herbeizuführen und ihnen zuzustimmen.

**Punkt 14: Abtretung der Stammanteile der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH (BBS) an der Berufsbildungsstätte Start GmbH (BBS START), Ludwigslust, an den Landkreis Ludwigslust-Parchim
Vorlage: 0225/2012**

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Dr. Hörster
Kreiskämmerer Kersting

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Kreistag stimmt der Abtretung der Stammanteile der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH an der Berufsbildungsstätte START GmbH zum Nominalwert von 2.600,00 € an den Landkreis Ludwigslust-Parchim zu.
2. Der Kreistag weist die Vertreter/-innen des Kreises an, in den Gesellschaftsgremien der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH und der Berufsbildungsstätte START GmbH entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.

**Punkt 15: Kapitalerhöhung bei der Flughafen Münster-Osnabrück GmbH
Vorlage: 0231/2012**

Berichtersteller/in: Landrat Dr. Zwicker
Kreiskämmerer Kersting

Kreisausschussmitglied Steiner macht deutlich, die Fraktion B90/Die Grünen werde gegen die Kapitalerhöhung stimmen. Es sei für sie nicht ersichtlich, was der Kreis mit dem FMO zu tun habe. Er habe keinen Einfluss auf die Gesellschaft, sondern überweise lediglich das Geld.

Zur Frage von Kreisausschussmitglied Schulte, U., erläutert Kreiskämmerer Kersting, die Möglichkeit zum Ausstieg sei im Gesellschaftsvertrag geregelt. Solange der Kreis Gesellschafter sei, sehe er jedoch auch eine Verpflichtung, sich an der Kapitalerhöhung anteilig zu beteiligen. Seit 1997 habe man keinen Verlust zu tragen gehabt, die Eigenkapitalquote sei äußerst gering.

Der FMO sei ein gemeinsames Infrastrukturprojekt der Münsterlandkreise mit sehr unterschiedlich starken Beteiligungen, so Kreisausschussmitglied Lensing. Nach den negativen Schlagzeile gebe es zuletzt wieder positive Neuigkeiten von neuen Firmen, mehr Zielen etc zu vermehren. Angesichts der 0,45 % Beteiligung des Kreises im Vergleich zu den 30 % des Kreises Steinfurt könne man von einer solidarischen Haltung des Kreises sprechen. So solle sich der Kreis Steinfurt im Gegenzug ebenfalls solidarisch zeigen, z.B. beim Zweckverband SPNV Münsterland.

Beschluss: 9 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Der Kreis Borken beteiligt sich entsprechend seiner Anteile am Stammkapital (0,4514 Prozent) mit 122.826 EUR an der Kapitalerhöhung bei der Flughafen Münster-Osnabrück GmbH in Höhe von insgesamt 26.643.678 EUR.
2. Die Mittel werden in den Haushalten 2013-2017 anteilig bereitgestellt und in den jeweiligen Jahren ausgezahlt.
3. Der Kreistag weist den Vertreter des Kreises Borken in der Gesellschafterversammlung der Flughafen Münster-Osnabrück GmbH an, einem entsprechenden Beschluss über eine Kapitalerhöhung zuzustimmen.

**Punkt 16: Verwendung des Jahresüberschusses 2011 der Sparkasse Westmünsterland
Vorlage: 0239/2012**

Berichtersteller/in: Landrat Dr. Zwicker
Kreiskämmerer Kersting

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag stimmt der geplanten Verwendung des außerplanmäßigen Mehrertrages und der Mehreinzahlung auf Grund der Ausschüttung aus dem Jahresüberschuss 2011 der Sparkasse Westmünsterland entsprechend § 25 Abs. 3 Sparkassengesetz NRW und § 12 Abs. 1 Satz 2 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes Westmünsterland zu.

**Punkt 17: Ersatzbau der Bischöflichen Stiftung Haus Hall Gescher für die Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung
Vorlage: 0240/2012**

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Dr. Hörster
Kreiskämmerer Kersting

Beschluss: einstimmig

Der Bericht der Verwaltung über den aktuellen Stand der Umsetzung des Kreistagsbeschlusses vom 17.02.2011 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 18: Anpassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Abfallentsorgungsanlagen
Vorlage: 0238/2012**

Berichtersteller/in: Landrat Dr. Zwicker
Kreiskämmerer Kersting

Beschluss: einstimmig bei 2 Enthaltungen

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag beschließt die im Entwurf beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Abfallentsorgungsanlagen für den Kalkulationszeitraum 2013/2014.

Punkt 19: Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Kreises Borken
Vorlage: 0241/2012

Berichterstatter/in: Landrat Dr. Zwicker
Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick

Landrat Dr. Zwicker weist darauf hin, dass die Diskussion über die Vorlage in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt nachgeholt werde, da die Vorlage dort erst als Tischvorlage nachgereicht worden sei.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Dem der Sitzungsvorlage beigelegten Entwurf der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes für den Kreis Borken für die Jahre 2012 - 2016 wird zugestimmt.
2. Dem vorgeschlagenen Verfahren zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Beteiligungsverfahren für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden einzuleiten.

Punkt 20: Abberufung und Bestellung von Rechnungsprüfern für die Facheinheit 14 - Revision und Aufsicht
Vorlage: 0196/2012

Berichterstatter/in: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Frau Karola Voß wird als Rechnungsprüferin abberufen.

Frau Esther Kapell wird zur Rechnungsprüferin bestellt.

Frau Stephanie Schmidt wird zur Rechnungsprüferin bestellt.

Punkt 21: Gremienbesetzungen

Punkt 21.1: Nachbesetzung im Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde
Vorlage: 0096/2012

Berichterstatter/in: Landrat Dr. Zwicker

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

Der Kreistag wählt als Nachfolger für Herrn Georg Heisterkamp als stellvertretendes Mitglied in den Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde:

Herrn John Horstkamp, Raesfelder Str. 47, 46325 Borken

**Punkt 21.2: Antrag auf Umbesetzung
Antrag der CDU-Fraktion v. 26.09.2012
Vorlage: 0254/2012**

Berichtersteller/in: Kreisausschussmitglied Eckart Ballenthin

Kreisdirektor Dr. Hörster informiert, der noch fehlende Vorschlag der KAB für die Nachbesetzung von Frau Preuss-Sapper im Jugendhilfeausschuss werde voraussichtlich bis zur Sitzung des Kreistages vorliegen.

Beschluss: einstimmig

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Folgendes zu beschließen:

1. Jugendhilfeausschuss

Statt des bisherigen stellv. Mitgliedes Christine Preuss-Sapper (verstorben)
Neu N.N. (Vorschlag Träger der freien Jugendhilfe) - KAB

2. Ausschuss für Kultur und Sport

Statt des bisherigen ord. Mitgliedes Christine Preuss-Sapper (verstorben)
Neu KTM **Wilhelm Stilkenbäumer**

3. Polizeibeirat

Statt des bisherigen stellv. Mitgliedes Ralf Bertram
Neu KTM **Bernd Schlipfing**

4. Arbeitskreis für Gleichstellung zwischen Frau und Mann

a) Statt des bisherigen ord. Mitgliedes Christine Preuss-Sapper (verstorben)
Neu KTM **Christel Wegmann**

b) Statt des bisherigen stellv. Mitgliedes Markus Schulte (zweimal als Stellvertreter gewählt)
Neu KTM **Paul Lensing**

Punkt 22: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 22.1: Antwort des Bundesministeriums für Bildung und Forschung auf die Resolution des Kreistages

Landrat Dr. Zwicker weist auf die ausgelegte Antwort des Bundesministeriums für Bildung und Forschung auf die Resolution des Kreistages zum Thema „Brennelemente aus dem Forschungszentrum Jülich“ vom 01.03.2012 hin.

Punkt 23: Anfragen

**Punkt 23.1: Prüfungsbericht zum Flugplatz Stadtlohn-Vreden vom Juni 2012
Anfrage der SPD-Fraktion v. 13.09.2012
Vorlage: 0248/2012**

Berichtersteller/in: Landrat Dr. Zwicker
Herr Alfert

Auf die Nachfrage von Kreisausschussmitglied Schulte, U., erläutert Herr Alfert, die Rechnungsprüfung sei eine unabhängige Instanz in der Kreisverwaltung, deren Funktion die Kontrolle der Verwaltung sei. Es werde natürlich nicht alles, sondern risikoorientiert geprüft. Durch eine Geschäftsanweisung des Landrates seien Vorkommnisse bei der finanziellen Abwicklung wie z.B. früher beim Flugplatz Stadtlohn-Vreden inzwischen ausgeschlossen.

**Punkt 23.2: Entsorgung und Zwischenlagerung von Tierkadavern aus Hähnchenmastanlagen
Anfrage der SPD-Fraktion v. 19.08.2012
Vorlage: 0251/2012**

Berichtersteller/in: Kreisausschussmitglied Schulte, U.

Die Antwort der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 23.3: Konzessionsentziehung ONV

Auf Anfrage von Kreisausschussmitglied Tanjsek führt Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick aus, der Kreis sei über die Situation und das Verfahren bezüglich des Busunternehmens ONV zu jeder Zeit aktuell informiert gewesen. Als dem Kreis bekannt geworden sei, dass der Versicherungsschutz der Busse fehlte, habe er auf den Entzug der Konzession gedrängt.

Landrat Dr. Zwicker schließt die Sitzung.

gez.

Dr. Kai Zwicker

gez.

Kirsten Tenspolde